

Lachmuskeltraining mit dem Theater „Kellergeister“

Premiere von „Shakespeare, Sex und Schweinebraten“

MOERS

Was passiert eigentlich, wenn ein Schauspieler während einer Aufführung beschließt, sich lieber über sein Privatleben aufzuregen?

Die Antwort auf diese Frage zeigen „Die Kellergeister“ am 23. September in der Aula des Hermann-Gmeiner-Berufskolleg in „Shakespeare, Sex und Schweinebraten“. Damit kehrt die beliebte Theatergruppe aus Moers nach Krimis wie „Tod auf dem Nil“ oder „Crime daheim“ wieder zu einem Komödienklassiker zurück.

Es beginnt alles ganz harmlos. Ein mittelmäßiges Theaterstück, irgendwo in einem Theater irgendwo in England. Die Schauspieler stellen 2 Ehepaare dar. Das eine will sich scheiden

lassen, dass andere übernimmt die Rechtsvertretung. So weit so gut. Doch dann geschieht es: einer der Schauspieler klinkt sich aus der Spielhandlung aus und ins Privatleben ein - denn hinter den Kulissen kriselt es wohl gewaltig. Das Stück ist nun trotz aller Versuche nicht mehr zu

Komödie

retten, der Ruf nach dem „Vorhang“ bleibt unbeantwortet. Doch damit endet der Alptraum für die Schauspieler noch lange nicht und der Spaß für den Zuschauer hat gerade erst begonnen..

Seit 1999 spielen die Kellergeister schon in der Aula des Hermann-Gmeiner-Berufskollegs, ironischerweise hoch oben im Dachgeschoss. Derzeit besteht die Gruppe aus 12 aktiven SchauspielerInnen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren, die

sich 2-mal pro Woche in ihrer Freizeit treffen, um so möglichst jedes Jahr 2 neue Stücke auf die Bühne bringen zu können. Abwechslung im Spielplan und Spaß, der sich auf das Publikum überträgt, stehen dabei im Vordergrund. In den letzten Jahren feierten sie Erfolge mit Krimis wie „Tod auf dem Nil“, „Crime daheim“ oder im vergangenen Februar mit dem bitterbösen „Frere Diabolo“. Nun kehren die Kellergeister wieder zu ihren Wurzeln zurück und bieten mit der Inszenierung frei nach dem Erfolgsstück von John Chapman dem Publikum mal wieder etwas zum Lachen.

Die Premiere von „Shakespeare, Sex und Schweinebraten“ ist am Freitag, 23. September. Weitere Vorstellungen sind in Planung. Beginn ist um 19.30 Uhr (Einlass um 19). Karten sind zum Preis von 3 Euro an der Ak erhältlich.